

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommersemester 2001

Eine solide Basis für Ihre Karriere:

Die große Serie klassischer Lehrbücher



ACADEMIA IURIS
LEHRBÜCHER DER RECHTSWISSENSCHAFT

NEU ■ Brox, Prof. Dr. Hans
Allgemeiner Teil des BGB
24., neu bearbeitete Auflage
2000. Etwa 388 Seiten.
Kartonierte ca. DM 29,80/€ 15,24
ISBN 3-452-24638-8

■ Brox, Prof. Dr. Hans
Erbrecht
18., neu bearbeitete Auflage
2000. XXXIV, 498 Seiten.
Kartonierte DM 34,-/€ 17,38
ISBN 3-452-24367-2

■ Brox, Prof. Dr. Hans /
Walker, Prof. Dr. Wolf-Dietrich
Zwangsvollstreckungsrecht
6., völlig neu bearbeitete
und erweiterte Auflage
1999. XLVIII, 1013 Seiten.
Kartonierte DM 78,-/€ 39,88
ISBN 3-452-24277-3

■ Medicus, Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter
Bürgerliches Recht
Eine nach *Anspruchsgrundlagen*
geordnete Darstellung zur *Examens-*
vorbereitung
18., neu bearbeitete Auflage
1999. XXXVII, 751 Seiten.
Kartonierte DM 38,-/€ 19,43
ISBN 3-452-24107-6

NEU ■ Medicus, Prof. Dr. Dieter
Grundwissen zum Bürger-
lichen Recht
Ein *Basisbuch zu den Anspruchs-*
grundlagen
3., neu bearbeitete Auflage
2000. XXII, 253 Seiten.
Kartonierte ca. DM 24,-/€ 12,27
ISBN 3-452-24646-9

■ Schilken, Prof. Dr. Eberhard
Zivilprozeßrecht
3., neu bearbeitete Auflage
2000. XLII, 604 Seiten.
Kartonierte DM 68,-/€ 34,77
ISBN 3-452-24094-0

■ Wollenschläger, Prof. Dr. Michael
Arbeitsrecht
Unter Mitarbeit von Dirk Pollert und
Markus Löffler
1999. XLVIII, 440 Seiten.
Kartonierte DM 48,-/€ 24,54
ISBN 3-452-23938-1

■ Stratzenweber, Prof. Dr. Günter
Strafrecht, Allgemeiner Teil I
Die Straftat
4., völlig neu bearbeitete Auflage
2000. XVIII, 465 Seiten.
Kartonierte DM 38,-/€ 19,43
ISBN 3-452-22168-7

■ Ipsen, Prof. Dr. Jörn
Allgemeines Verwaltungsrecht
2000. XXXIV, 249 Seiten.
Kartonierte DM 36,-/€ 18,41
ISBN 3-452-24547-0

■ Tettinger, Prof. Dr. Peter /
Wahrendorf, Dr. Volker
Verwaltungsprozeßrecht
2000. XXVIII, 259 Seiten.
Kartonierte DM 36,-/€ 18,41
ISBN 3-452-23591-2

■ Bleckmann, Prof. Dr. Dr. Albert
Europarecht
Das Recht der Europäischen
Gemeinschaften
6., neu bearbeitete und erweiterte
Auflage
1997. XXX, 1125 Seiten.
Kartonierte DM 86,-/€ 43,97
ISBN 3-452-22120-2

■ Seidl-Hohenveldern,
Prof. Dr. Dr. h. c., Ignaz /
Stein, Prof. Dr. Torsten
Völkerrecht
10., überarbeitete Auflage
2000. XXVII, 430 Seiten.
Kartonierte DM 72,-/€ 36,81
ISBN 3-452-24317-6

Weitere **ACADEMIA-IURIS-Titel** finden Sie
in unserem **Katalog „Studienliteratur“**
und in Ihrer **Buchhandlung**.

Carl
Heymanns
Verlag



Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommersemester 2001

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei
Carl Heymanns Verlag KG
50926 Köln
Fax: 02 21 / 9 43 73 - 5 02
E-Mail: bestellung@heymanns.com
www.heymanns.com

Studienliteratur,
Gesetzestexte,
Loseblattwerke u. Ergänzungs-
lieferungen,
Zeitschriften.

Wir besorgen und liefern alles umgehend!

Die juristische Fachbuchhandlung in Heidelberg.

Am Bismarckplatz
Sofienstraße 3
69115 HEIDELBERG
Fax (0 62 21) 14 72 35
Telefon (0 62 21) 14 72-0
E-mail: buecher.braun@t-online.de
<http://www.buecher-braun.de>

 **BÜCHER
BRAUN**

UNIVERSITÄTS
BUCHHANDLUNG

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Sommersemester 2001 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag C. Winter Heidelberg
Anzeigen: AVC Conen, Leipziger Str. 21, 69214 Eppelheim
Tel.: 0 62 21/76 72 82, Fax: 0 62 21/76 37 87
E-Mail: info@avc-conen.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Rechtsgeschichte	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	8
Handels- und Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	21
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	24
Öffentliches Recht	30
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	35
Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie, Rechtsinformatik	38
Übungen	39
Seminare	43
Kolloquien	49
Examensvorbereitungskurs	52
Klausurenkurs in der vorlesungsfreien Zeit (Studienzeitverkürzungsprogramm)	54
Klausurenkurs I zur Examensvorbereitung (Dozentenkurs)	54
Klausurenkurs II zur Examensvorbereitung (Kurs der Wissenschaftlichen Mitarbeiter)	55
Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	55
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	57
Anwaltsorientierte Juristenausbildung	58
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	60
Hinweise	61

RECHTSGESCHICHTE

Lehrveranstaltung: Deutsche Rechtsgeschichte, (mit Leistungsnachweis), 3st.

Dozent: Prof. Dr. Schroeder

Zeit und Ort: Mi 15.00-18.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Vornehmlich für 4. und 5. Semester

Vorkenntnisse: Die Rechtserfahrung einiger Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt von der germanisch-fränkischen Periode über die Hauptstrecke des Mittelalters bis in die Neuzeit, wobei sie hauptsächlich Verfassung, Rechtsbildung, Strafrecht und Rechtsgang untersucht. Aufgabe der Vorlesung ist es insbesondere, den geschichtlichen Wurzeln der deutschen Rechtsentwicklung nachzuspüren und gleichzeitig hervorzuheben, wie sehr die Gegenwart der Vergangenheit verpflichtet ist.

Literaturhinweise: *Ebel*, Wilhelm, Geschichte der Gesetzgebung in Deutschland, Neudruck der 2. Aufl. 1988; *Eisenhardt*, Ulrich, Deutsche Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 1999; *Laufs*, Adolf, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl. 1996; *Schroeder*, Klaus-Peter, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz. Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001.

Sonstige Hinweise: Es handelt sich um eine Grundlagenscheinveranstaltung im Sinne von § 8 Abs. 2 c JAPrO (1993).

Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte (WFG 1b), 2st.

Dozent: PD Dr. Meyer-Pritzl

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Montag, 23.04.2001

Wahlfachveranstaltung: im übrigen auch Ergänzungsveranstaltung für rechtshistorisch Interessierte

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen des heutigen Rechts

Kommentar: Behandelt wird die Geschichte des römischen Rechts von den Anfängen bis zur Kodifikation durch Justinian. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des römischen Zivilrechts, einschließlich des Zivilprozessrechts. Dabei werden auch

die Bezüge zum geltenden Recht hergestellt, und es wird der Frage nachgegangen werden, inwieweit das römische Recht Grundlage eines modernen *ius commune europaeum* sein kann. Berücksichtigung finden zudem die Geschichte der römischen Staatsordnung sowie die für die rechtliche Entwicklung maßgeblichen sozialen und wirtschaftlichen Hintergründe. Ein detaillierter Termin- und Themenplan wird in der ersten Semesterwoche ausgeteilt.

Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit, (mit Leistungsnachweis), 3st.

Dozent: Prof. Dr. Mußgnug

Zeit und Ort: Mo 10.00-11.00 Uhr NUni HS 6

Di 10.00-11.00 Uhr NUni HS 9

Mi 10.00-11.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: Dienstag, 24.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studienanfänger

Vorkenntnisse: Allgemeines historisches Schulwissen

Kommentar: Das Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der historischen Grundkenntnisse, die zum Verständnis des geltenden Verfassungsrechts notwendig sind. Es wird die staatsrechtliche Entwicklung Deutschlands vom Westfälischen Frieden bis zum Inkrafttreten des Bonner Grundgesetzes behandelt werden.

Literaturhinweise: *Willoweit*, Dietmar, Deutsche Verfassungsgeschichte, 3. Aufl. 1997; *Frotscher*, Werner/Pieroth, Bodo, Verfassungsgeschichte, 2. Aufl. 1999; *Menger*, Deutsche Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 8. Aufl. 1993; *Dürig/Rudolph*, Texte zur Deutschen Verfassungsgeschichte, 3. Aufl. 1996.

Sonstige Hinweise: In der Vorlesung kann der Leistungsnachweis i.S.d. § 8 Abs. 2 Satz 1 Ziff. c JAPrO erworben werden. Diesen erhält, wer in der Aufsichtsarbeit die Note ausreichend oder besser erreicht.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und BGB, Allgemeiner Teil, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Jayme

Zeit und Ort:
Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Di 10.00-12.00 Uhr NUni HS 6
Mi 10.00-11.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Dienstag, 24.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung dient der Einführung in das Zivilrecht. Sie ist auf Studienanfänger zugeschnitten und soll materiell-rechtliche Grundkenntnisse vermitteln, in die Methode der Rechtsanwendung einführen und die praktische Bedeutung rechtlicher Fragen verständlich machen. Stofflicher Schwerpunkt ist dabei der allgemeine Teil des BGB

Literaturhinweise: Wolfgang *Brehm*, Allg. Teil des BGB; Hans *Brox*, Allg. Teil des BGB; Hans Joachim *Musielak*, Grundkurs BGB.

Sonstige Hinweise: Parallel zu der Vorlesung werden von den Assistenten der Fakultät propädeutische Übungen (Arbeitsgemeinschaften) abgehalten.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht I, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Nicklisch

Zeit und Ort:
Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Di 08.30-11.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Montag, 23.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und BGB, Allgemeiner Teil

2 MAL PRO MONAT:

Die Zeitung für den anspruchsvollen Juristen

Die **JuristenZeitung** bietet dem Leser, der sich – nicht nur auf seinem Spezialgebiet – auf dem Laufenden halten möchte:

- Aufsätze, über die man spricht – zu aktuellen Themen – zur Dogmatik und – zur Entwicklung des Rechts

- Entscheidungen, die man kennen sollte
- mit Anmerkungen aus erster Hand

- Tagungsberichte, Buchbesprechungen und andere aktuelle Informationen

Hinweise auf neue

- höchstrichterliche Entscheidungen (Leitsätze)

- juristische Fachbücher
- Aufsätze aus ca. 100 laufend ausgewerteten juristischen Fachzeitschriften

Die **JZ** ist für junge Juristen besonders preiswert: Der Abonnementspreis für Studenten und Referendare beträgt DM 158,-/öS 1153,-/sFR 134,- pro Jahr oder DM 51,-/öS 372,-/sFR 46,- pro Vierteljahr (zuzüglich DM 46,- Porto pro Jahr)

Testen Sie die **JZ** einen Monat (2 Ausgaben) unverbindlich und kostenlos!

Ausführliche Inhaltsverzeichnisse der neuesten Hefte:
<http://www.mohr.de/jz.html>
Aktualisiert 2 x im Monat.

Ja, ich will die JZ kostenlos und unverbindlich prüfen.

JZ
Juristen Zeitung

Name: _____

Adresse: _____

Mohr Siebeck,
Postfach 2040, D-72010 Tübingen
email: info@mohr.de

Kommentar: Die Vorlesung wird den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (mit Ausnahme der §§ 249 ff.) und aus dem Besonderen Teil die Vertragsschuldverhältnisse behandeln. Der Schwerpunkt des Besonderen Teils wird im Kaufrecht liegen.

Literaturhinweise: Brox, Allgemeines Schuldrecht, Grundrisse des Rechts, 27. Aufl. 2000; Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, Grundrisse des Rechts, 25. Aufl. 2000; Emmerich, BGB Schuldrecht, Besonderer Teil, Schwerpunkte Band III, 9. Aufl. 1999; Emmerich, Das Recht der Leistungsstörungen, 4. Aufl. 1997; Larenz, Lehrbuch des Schuldrechts, Bd. 1, Allgemeiner Teil, 14. Aufl. 1987; Medicus, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 12. Aufl. 2000; Medicus, Schuldrecht II, Besonderer Teil, 10. Aufl. 2000.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht II, 3st.
Dozent: PD Dr. Meyer-Pritzl
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
 Mi 11.00-12.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Dienstag, 24.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und BGB-AT

Kommentar: Behandelt werden die kraft Gesetzes (also nicht durch Rechtsgeschäft) entstandenen Schuldverhältnisse wie vor allem die Geschäftsführung ohne Auftrag, die ungerechtfertigte Bereicherung und die unerlaubten Handlungen, einschließlich des allgemeinen Schadensrechts.

Lehrveranstaltung: Sachenrecht, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Hommelhoff
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
 Mi 08.00-10.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Dienstag, 24.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und Allgemeiner Teil des BGB; Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil



STUDIENANFÄNGER:
 Den idealen Einstieg in die ersten Übungen finden Sie mit dem speziell für den Studienanfänger konzipierten **Lernbogen**. Didaktisch aufbereitete Artikel machen Sie mit dem Grundwissen vertraut, das Sie ein Berufsleben lang brauchen. Übungsfälle vermitteln Ihnen die notwendige **Klausurtechnik** für die »kleinen Scheine«.

MITTLERE SEMESTER:
 Zur Vorbereitung auf die »großen Scheine« gehört die Lektüre der **Grundfallreihen**. Darüber hinaus erweitern und überprüfen Sie Ihr Wissen mit der Rubrik »Zur Einarbeitung und Wiederholung«. Erläuterte Klausuren und Hausarbeiten aus den großen Übungen geben Ihnen Sicherheit für alle Anforderungen.

EXAMENSKANDIDATEN:
Originalaufgaben aus beiden Staatsprüfungen geben Ihnen das sichere Gefühl dafür, worauf es im Examen wirklich ankommt. Sie testen selbst, wie gut Sie sind. Aufsätze zu prüfungsverdächtigen Themen vermitteln Ihnen das nötige **Hintergrundwissen**. **Entscheidungsrezensionen** wichtiger Urteile fassen alles Wesentliche für Sie zusammen.

REFERENDARE:
 Für das Examen nützt Ihnen die konkrete Praxisnähe der JuS. **Aufsätze, Fälle und Entscheidungen** speziell für den Stoff des Zweiten Staatsexamens helfen Ihnen bei der Prüfungsvorbereitung – und natürlich auch bei der Fortbildung für die spätere Berufspraxis. **Alle Leser** erhalten ständig wichtige Informationen zu den jeweiligen Prüfungs- und Ausbildungsstationen und zu Personalveränderungen an den Hochschulen. Mitteilungen zu Ausbildungsförderung und zu Stipendien ergänzen dieses Angebot. Der **JuS-Rechtsprechungsteil** mit ausgewählten Entscheidungen ist speziell auf die Bedürfnisse junger Juristen zugeschnitten. Sie sehen, die JuS ist mehr als eine Zeitschrift: Ein **durchdachtes Verbundsystem** zur optimalen Examensvorbereitung. Die JuS ist als sorgfältige Hilfestellung für Ihr ganzes Studium konzipiert. Jedes Heft ist deshalb ein wichtiger Einzel-Baustein. Sie sollten keines versäumen.

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei C.H. BECK · 80791 MÜNCHEN
 Fax: (089) 381 89-402 · Internet: www.beck.de · E-Mail: abo.service@beck.de

Die JuS
 Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung
 41. Jahrgang, 2001. Erscheint monatlich.
 Bezugspreise: Halbjährlich DM 78,-;
 Vorzugspreis für Studenten fachbezogener Studiengänge, Referendare und NJW-Bezieher (gegen Nachweis) halbjährlich DM 64,-.
 Studenten-Abo-Einstiegspreis (nur zum Semesterbeginn, 2. und 4. Quartal) DM 20,-.
 Das Einzelheft kostet DM 13,60.

Inhalt	Seiten
Grundlagen des Kreditvertragsrechts	185
Das »Recht auf Leben« der menschlichen Leibrecht	192
Abhängige Täuschung beim Kunstkauf	197
Pfändung einer hypothekarisch gesicherten Leibrente	202
Grundstückentzug auf Folgen	204
Abstreifenbarkeit bei Verprechen der Teilhabensart	208
Produktionsgesetz und allgemeines Haftpflichtrecht	211
Grundzüge zum Publika- und Ordnungsgesetz	212
Arbeitsrecht durch die Grundbuchverfahren	213
Arbeitsrecht durch die Grundbuchverfahren	214
Die Behandlung des Verwaltungsaktes in der Rechtsprechung	215
Die Behandlung des Verwaltungsaktes in der Rechtsprechung	216
Die Behandlung des Verwaltungsaktes in der Rechtsprechung	217
Die Behandlung des Verwaltungsaktes in der Rechtsprechung	218
Die Behandlung des Verwaltungsaktes in der Rechtsprechung	219

Verlag C. H. Beck München · Frankfurt a. M.

Kommentar: Vorlesung behandelt die Rechtsverhältnisse an beweglichen und an unbeweglichen Sachen. Außerdem wird auf den Besitz und seinen Schutz eingegangen. Schwerpunkte bilden der Erwerb des Eigentums vom Berechtigten wie vom Nichtberechtigten sowie die Grundpfandrechte und die Kreditsicherheiten an beweglichen Sachen.

Literaturhinweise: *Baur/Stürner*, Lehrbuch des Sachenrechts, 17. Aufl. 1999; *Schwab/Prütting*, Sachenrecht, 29. Aufl. 2000.

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung erteilt.

Lehrveranstaltung: Familienrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Jayme
Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Dienstag, 24.04.2001
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./3. Semester
Vorkenntnisse: Die ersten drei Bücher des BGB

Kommentar: Ehwirkungen, Ehegüterrecht, Verwandtschaft, Abstammung, Unterhalt. Anhand von praktischen Fällen wird in die Materie eingeführt.

Lehrveranstaltung: Rechtliche Gestaltung (Familien- und Erbrecht), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Langenfeld
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: Montag 23.04.2001
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe: 6./7. Semester nach Studienplan oder früher
Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Familien- und Erbrecht sind nicht erforderlich.

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Arbeitsweise des Vertragsjuristen (Vertragsanwalt, Notar) ein. Sie deckt die Wahlfachgruppe Rechtliche Gestaltung Zivilrecht: Familien- und Erbrecht (§ 5 Abs. 4 Nr. 18 a JAPrO) ab. Erläutert werden die Technik der Vertragsgestaltung und die Gestaltung von Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen, Testamenten und Erbverträgen.

lex complex

Jura spielend lernen. Fragen, Fälle, Finessen

lex complex ist ein Frage- und Antwortspiel mit zahlreichen Hindernissen für die Mitspieler auf ihrem Weg zum Ziel. Fragen müssen beantwortet und Fälle gelöst werden, um möglichst viele Spielchips zu erlangen. Ereignisfelder und Ereigniskarten tragen dazu bei, daß neben Justitia auch Fortuna mit im Spiel ist. Das wissenschaftlich fundierte Unterhaltungsspiel für alle Juristen in Praxis und Ausbildung eignet sich auch ganz besonders als Geschenk.



DM 49,90

Die Fragen:

lex complex enthält 1000 Karten mit 2500 Fragen und Fallbeispielen (mit Antworten und Lösungen) sowie Ereigniskarten aus den Wissensgebieten:

- Bürgerliches Recht
- Öffentliches Recht
- Zivilrechtliche Nebengebiete
- Strafrecht

Die Ausstattung:

lex complex ist in einer ansprechenden 45 x 35 cm großen Spielbox und beinhaltet den Spielplan, 1.000 Karten, 6 Spielfiguren, einen Würfel und 200 Spielchips.
 DM 49,90



DM 19,90

Jetzt mit Zusatzkarten Ref – Lex complex

mit über 1000 weiteren Fragen, Fällen, Finessen, insbesondere für Referendare. In einer separaten Schachtel. DM 19,90

Der Spielverlauf:

Gespielt wird mit zwei bis sechs Personen. Mit Hilfe verschiedener Karten entstehen fiktive rechtliche Beziehungen unter den Spielern; Wissensfragen sind zu beantworten, auf Ereigniskarten und -felder muß entsprechend reagiert werden. Ziel des Spiels ist die Erlangung einer bestimmten, zuvor festgelegten Anzahl von Spielchips. Die durchschnittliche Spieldauer beträgt etwa zwei Stunden.



**S. Hirzel
Verlag
Stuttgart**

Bestell-Coupon

JA, ich/wir bestelle(n) aus dem S. Hirzel Verlag Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart:

____ Ex. **lex complex** DM 49,90.

____ Ex. **Ref – lex complex** Zusatzkarten DM 19,90.

Vor- und Zuname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Sofort-Bestellung:

Telefon (0711) 25 82-3 42
 oder (0711) 25 82-3 41
 Fax (0711) 25 82-2 90
 Bestell-Service:
 08 00 2 99 00 00
 Ferngespräche zum Nulltarif
 mit Bandaufzeichnung.
E-Mail:
 Service@Hirzel.de
Internet:
 http://www.Hirzel.de

Literaturhinweise: *Langenfeld*, Vertragsgestaltung Methode-Verfahren-Vertragstypen, 2. Aufl. 1997; *Langenfeld*, Handbuch der Eheverträge und Scheidungsvereinbarungen, 4. Aufl. 2000; *Langenfeld*, Der Ehevertrag, 9. Aufl. 2001; *Langenfeld*, Testamentsgestaltung, 2. Aufl. 1998

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wahlfachgruppe 17, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Jayme
Zeit und Ort: Mi 09.00-10.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: Mittwoch, 25.04.2001
Wahlfachveranstaltung: Wahlpflichtveranstaltung der Wahlfachgruppe 17
Zielgruppe: ab 4./5. Semester
Vorkenntnisse: BGB

Kommentar: Grundlagen und Methoden der Rechtsvergleichung, Rechtsangleichung und Rechtsvereinheitlichung, Beziehungen zwischen europäischem und nationalem Privatrecht, Fragen des IPR und des IZVR dargestellt an Grundsatzentscheidungen und neueren Fällen

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichung, 2st.
Dozent: PD Dr. Bittner
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: Dienstag, 24.04.2001
Wahlfachveranstaltung: Wahlpflichtveranstaltung der Wahlfachgruppe 17
Zielgruppe: ab 6 Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im bürgerlichen Recht, vorzugsweise auch im Verfassungsrecht und Prozeßrecht

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Methoden und Zwecke der Rechtsvergleichung und in die Rechtskreislehre. Anhand von Beispielen aus den kontinentaleuropäischen und anglo-amerikanischen Rechtsordnungen sollen die Methoden der Rechtsvergleichung veranschaulicht und zugleich ein Einblick in grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten der genannten Rechtsordnungen gegeben werden.

Literaturhinweise: *Zweigert/Kötz*, Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Aufl.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Entscheidungen zum europäischen Zivil- und Zivilprozeßrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hellwig
Zeit und Ort: Do 08.15-09.45 Uhr JurS ÜR 4

Weitere Termine: 03.05.2001 17.05.2001 31.05.2001
21.06.2001 05.07.2001 19.07.2001

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4./5. Semester

Vorkenntnisse: 1. – 3. Buch BGB. Die erforderlichen Grundkenntnisse des Europarechts werden in der 1. Vorlesung vermittelt und in den späteren Vorlesungen ausgebaut. Kenntnisse im Zivilprozeßrecht und in Einzelgebieten des Zivilrechts (z.B. Wettbewerbsrecht) sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Kommentar: Die Vorlesung versteht sich als europarechtliche Ergänzung. Im Zentrum steht das Zusammenspiel der Normen des Gemeinschaftsrechts und des nationalen Rechts auf den Gebieten Zivilrecht und Zivilprozeßrecht. Dieses Zusammenspiel wird dargestellt anhand ausgewählter Entscheidungen deutscher Gerichte und des EuGH.

Literaturhinweise: In jeder Vorlesung werden die Fundstellen der Entscheidungen mitgeteilt, die in der nächsten Vorlesung behandelt werden.

Sonstige Hinweise: Erwünscht ist aktive Mitarbeit und Diskussion.

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht (ZPO II), 2st.

Dozent: PD Dr. Reischl
Zeit und Ort: Fr 10.00-12.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: Freitag, 27.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 6./7. Semester

Vorkenntnisse: ZPO I

Kommentar: In der Vorlesung werden die allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen, die Arten und der Ablauf der Zwangsvollstreckung sowie die vollstreckungsrechtlichen Rechtsbehelfe systematisch dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Methodik der Lösung zivilprozessrechtlicher Fälle gelegt.

Literaturhinweise: *Jauernig*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 21. Aufl. 1999; *Musiak*, Grundkurs ZPO, 5. Aufl. 2000. Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Vorlesungsbegleitende Materialien (Fälle, Lösungen und Urteile) sind im Internet unter der Adresse <http://www.bgb-uebung.de> abrufbar.

Lehrveranstaltung: Insolvenzrecht, 1st.
Dozent: PD Dr. Reischl
Zeit und Ort: Fr 12.00-13.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: Freitag, 27.04.2001
Wahlpflicht- und Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: BGB und ZPO

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Gesamtvermögensvollstreckung nach der Insolvenzordnung. Sie verfolgt den Ablauf und die Wirkungen des Verfahrens und geht dabei insbesondere auf die Regelung der Insolvenzanfechtung sowie der Forderungsfeststellung ein. Besonders erläutert werden die neuen Rechtsinstitute Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenzverfahren. Dessen soziale Dimension führte bereits zu erheblichen praktischen Schwierigkeiten im Hinblick auf die Bezahlung der Verfahrenskosten; der Gesetzgeber plant jetzt, dem Schuldner insoweit durch die Einführung der Möglichkeit einer Stundung entgegenzukommen. Neben diesem rechtspolitischen Seitenblick kommt in der Vorlesung auch das Zusammenspiel des Insolvenzverfahrens mit dem Zwangsvollstreckungsrecht zur Sprache.

Literaturhinweise: *Jauernig*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 21. Aufl. 1999; *Zimmermann*, Insolvenzrecht, 3. Auflage 1999. Weitere Hinweise in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Elektronischer Rechtsverkehr, 2st.
Dozent: PD Dr. Reischl
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester

Herausgeber Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Klaus Geppert, Harro Otto,
Friedrich Schoch, Klaus Schreiber

NEU ab Januar 2001
16 Seiten Mehrumfang – gleicher Preis

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

JURA – ein Erfolgsrezept

Aufsätze

Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern.

Rechtsprechung

Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen in Bedeutung, Entwicklung und Kritik.

Methodik

Je Heft mindestens zwei Fallbearbeitungen (Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene; Examenklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung; Übungshausarbeiten; Aktenvorträge).

Wiederholung/Vertiefung

Konzentrierte Darstellung der Kerngebiete des Examensstoffes.

Examinatorium

Typische Fragestellungen der mündlichen Prüfung.

Der PC im Jurastudium

Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik.

Studium und Ausbildung in Europa

Forum/aktuell

Literaturhinweise

JURA-Kartei (JK)

Je Heft 16 DIN A 5-Karteikarten mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern.

JURA – für Studium und Examen

JURA-Nebenreihen

JURA Extra – JURA Studienbuch –
JURA Übungen

Erhältlich ab Januar 2001

JURA-Kartei (JK) auf CD-ROM Edition 2000

Sämtliche JURA-Karteikarten (mit etwa 4.100 Entscheidungen) des Zivilrechts, Strafrechts und Öffentlichen Rechts von 1979 bis 2000 auf CD-ROM 2000/2001. CD-ROM. Mit Booklet.
Für Neueinsteiger: etwa DM 198,- / EUR 101,24 / öS 1445,- / sFr 176,-;
Vorzugspreis für JURA-Abonnenten: etwa DM 148,- / EUR 75,67 / öS 1080,- / sFr 132,-;
Abo-Preis für Bezieher der Grundversion (gegen Rücksendung der Grundversion): etwa DM 68,- / EUR 34,77 / öS 496,- / sFr 62,-
ISBN 3-11-017002-7

JURA – seit über 20 Jahren bewährt und weiterentwickelt

Bestellen Sie Ihr Probeheft!

JURA – Juristische Ausbildung

DIN A 4. Erscheint monatlich. Ab Januar 2001 je 72 Seiten.
Je 16 Seiten Rechtsprechungskartei.
Bezugspreise (2001): *Studenten/Referendare* (bei Vorlage einer Ausbildungsbestätigung): jährlich DM 140,- / EUR 71,58 / öS 1022,- / sFr 125,-;
halbjährlich DM 70,- / EUR 35,79 / öS 511,- / sFr 64,-;
sonstige Bezieher: jährlich DM 212,- / EUR 108,39 / öS 1548,- / sFr 189,-;
Einzelheft DM 19,- / EUR 9,71 / öS 139,- / sFr 18,-
(jeweils inkl. MwSt. und zuzügl. Versandkosten).



Walter de Gruyter
Berlin · New York
Postfach 30 34 21, 10728 Berlin
Telefon 030/26005-161
Fax 030/26005-222
e-mail wde-info@degruyter.de
Internet www.degruyter.de

Vorkenntnisse: Rechtsgeschäftslehre und Schuldrecht I

Kommentar: Rechtsgeschäfte werden zunehmend mit Einsatz von Informationstechnologie vorgenommen. Die Vorlesung stellt zunächst die gesetzlichen Rahmenbedingungen des elektronischen Geschäftsverkehrs dar (Umsetzung der „e-commerce Richtlinie“, Anpassung der Formvorschriften des Privatrechts, Signaturgesetz). Anschließend werden einzelne neuartige Fragestellungen erörtert, die sich für die Rechtsgeschäftslehre und das Schuldrecht stellen: Fallgruppen und Vertragsschlussmodalitäten des Internethandels, Verbraucherschutzaspekte (FernAbsG, Schuldrechtsmodernisierungsgesetz) und Besonderheiten des Zahlungsverkehrs (Online-Banking, elektronische Zahlungssysteme). Interessante Probleme ergeben sich auch im Hinblick auf das Namensrecht der Internet-Domains (Namensschutz, Registrierungsverfahren, Herausgabeanspruch). Ziel der Vorlesung ist es, diese aktuellen Rechtsfragen als Ergänzung des zivilrechtlichen Pflichtstoffes systematisch und möglichst fallorientiert darzustellen.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird von einer Internetseite begleitet (Adresse wird in der Veranstaltung mitgeteilt), auf der Gesetzesmaterialien, Urteile sowie Fälle und Lösungen abrufbar sind.

Lehrveranstaltung: Privates Technologie- und Umweltrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Nicklisch

Zeit und Ort: Mo 15.00-18.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: Montag, 23.04.2001

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Hörer mittlerer und höherer Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen und Öffentlichen Recht

Inhalt der Lehrveranstaltung: Grundfragen des Rechts der Technik und des Umweltschutzrechts (Umweltrisiken und Risiken der Technik – rechtlich erlaubtes Risiko; Regelungsstrukturen; Gefahrenabwehr – Risikoversorge; Technik- und Umweltstandards; Grenzwerte).

Verträge über Umweltschutz- und technische Systeme (Bau und Anlagen, Umweltschutzsysteme, Computersoftware, privat finanzierte Infrastrukturprojekte, trans-europäische Netze für Verkehr und Kommunikation).

Privatrechtliche Haftung im Technik- und Umweltrecht (Produkthaftung, Umwelthaftung, Gentechnikhaftung).

Hinweis: Die Veranstaltung soll teilweise als Blockveranstaltung abgehalten werden.

KATHOLISCHE STUDENTENVERBINDUNG FERDINANDEA-PRAG

Wir sind eine Gemeinschaft junger katholischer Studenten aller Fakultäten. Mittelpunkt unseres Verbindungslebens ist unser Haus am Schlossberg.

Neben der Wohnmöglichkeit auf dem Ferdinandenhaus bieten wir gegenseitige Unterstützung beim Studium, zahlreiche Veranstaltungen und vor allem

aber jede Menge Spaß im sonst oft so tristen Studienalltag.

Schau einfach mal bei uns vorbei oder ruf an!



KDStV Ferdinanda-Prag

Graimbergweg 4

69117 Heidelberg

Tel. 0 62 21 / 2 59 12

www.ferdinanda.de

Lehrveranstaltung: Einführung in das Zivilrecht für Nebenfach-Studierende, besonders für Wirtschaftswissenschaftler und Übersetzer/Dolmetscher (mit Klausur), 3st.

Dozent: Dr. Katzenmeier

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13
Fr 11.00-12.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Pflichtveranstaltung für Nebenfach-Studierende

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Rechtsgeschäftslehre des Allgemeinen Teils des BGB; die wichtigsten schuldrechtlichen Regeln – insbesondere das Recht der Leistungsstörungen –; sachenrechtliche Grundbegriffe; kurze Übersichten über das Familien- und Erbrecht.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung soll Nebenfach-Studierenden die Möglichkeit eröffnen, den nach ihren Prüfungsordnungen verpflichtend oder wahlweise vorgeschriebenen Schein zu erwerben. Zu diesem Zweck wird zum Ende der Vorlesungszeit eine zweistündige **Abschlußklausur** angeboten.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITSRECHT

Lehrveranstaltung: Handelsrecht, 2st.

Dozent: N.N.

Zeit und Ort: Mi 13.00-15.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

Pflichtveranstaltung:

Zielgruppe: 4./3. Semester

Vorkenntnisse: BGB (Allgemeiner Teil und insbesondere Schuldrecht)

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht II, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hommelhoff

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: Montag, 23.04.2001

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I

Kommentar: Die Vorlesung behandelt zentrale Probleme des Rechts der Kapitalgesellschaften, also zum einen das GmbH-Recht und zum anderen das Aktienrecht mit den Bezügen zum Kapitalmarktrecht. Außerdem werden die Grundzüge des Konzernrechts, d.h. des Rechts der verbundenen Unternehmen, angesprochen.

Literaturhinweise: *Kübler*, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 1998; *Raiser*, Recht der Kapitalgesellschaften, 3. Aufl. 2001 (erscheint im Frühjahr 2001). Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung erteilt.

Lehrveranstaltung: Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht, europäischer gewerblicher Rechtsschutz, 2st., 14täg.

Dozent: Prof. Dr. Tilmann

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Montag, 30.04.2001

Weitere Termine: 07.05.2001; 21.05.2001; 11.06.2001

Wahlfachveranstaltung: Wettbewerbsrecht

Zielgruppe: ab 4. Semester, Erasmus-Studierten und LL.M.-Studenten willkommen

Kommentar: Das Recht gegen den unlauteren Wettbewerb ist teilweise und das Kartellrecht vollständig auf der europäischen Ebene geregelt. Die Behandlung wettbewerbsrechtlicher und kartellrechtlicher Fälle setzt heute eine Kenntnis des europäischen Rechts in fast jedem Fall voraus. Zu unterscheiden sind dabei die Einwirkung des europäischen Rechts auf das nationale Recht (so im Recht gegen den unlauteren Wettbewerb) und die Ersetzung des inländischen Rechts durch europäische Rechtsregeln (so im Fall grenzüberschreitender Bedeutung des europäischen Kartellrechts). Wettbewerbsbeschränkungen gehen heute häufig auch von den Mitgliedstaaten der EU aus, deswegen sind die diesbezüglichen Regeln (einschließlich der Beihilfe – und Vergaberegeln) Bestandteil des europäischen Wettbewerbsrechts. Die EU-Kommission bereitet eine wesentliche Änderung des EG-Kartellrechts vor (Prinzip der Legal Ausnahme), die in die Vorlesung einbezogen wird.

Literaturhinweise: Die Texte des EG-Vertrags (Amsterdam und Nizza), der EG-FusionskontrollVO, der Richtlinien irreführende Werbung und vergleichende Werbung sowie des deutschen UWG und GWB sind erforderlich

Sonstige Hinweise: Ein Skriptum wird zu Beginn der ersten Vorlesung zum Preis von DM 5,00 abgegeben. In den einzelnen Vorlesungen werden „Newsletter“ kostenlos verteilt.

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi, 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: Mittwoch, 25.04.2001
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. und 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, 1. – 3. Buch des BGB

Kommentar: Die Vorlesung stellt die Fortsetzung der Vorlesung Arbeitsrecht I dar, die im Wintersemester 2000/2001 gehalten wurde. Diese Vorlesung Arbeitsrecht II behandelt insbesondere die Leistungspflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Veränderungen im Arbeitsverhältnis und die Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Lehrveranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht (WFG 4), 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnorm, Allgemeinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperrung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkungen von Arbeitskämpfen).

Lehrveranstaltung: Sozialversicherungsrecht (WFG 9), 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Zivilrecht, Arbeitsrecht I und II, Grundzüge des Verwaltungs- und Staatsrechts

Kommentar: Es wird ein Überblick über die Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung gegeben. Der Inhalt ist insbesondere auf den Prüfungstoff der WFG 9 und der mündlichen Prüfung gemäß § 16 Abs. 2 JAPro abgestellt.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts, 5st.

Dozent: Professor Dr. Eva Graul

Zeit und Ort:
Mi 09.00-10.00 Uhr NUni HS 6
Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Die Vorlesung wird aus einer Einführung und einem Hauptteil bestehen. Im Rahmen der Einführung (ca. die ersten 2 Wochen) wird anhand von Beispielen und Fällen aus der Rechtsprechung ein grober Überblick über das Strafrecht, die Struktur des Deliktbaus (materielles Strafrecht) und die Methodik der Rechtsanwendung (Methodenlehre) gegeben. Der Hauptteil (Die Lehre von der Straftat) befaßt sich systematisch mit den einzelnen Voraussetzungen und Erscheinungsformen strafbaren Verhaltens. Ein Überblick über den Gang der Vorlesung (Grundlagen, Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Unterlassungsdelikte, Irrtum) wird am Anfang der Vorlesung ausgeteilt. Integrierender Bestandteil der Erörterung inhaltlicher Probleme wird die gutachtliche Behandlung von Fällen sein (Aufbau, Subsumtionstechnik, Gutachtenstil) mit dem Ziel, die Grundlagen für eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung für Anfänger im nächsten Semester zu schaffen.

Sonstige Hinweise: Es wird gebeten, bereits zur ersten Vorlesungsstunde ein Strafgesetzbuch – StGB – (z.B. Beck-Textausgabe) mitzubringen!

Arbeitspapiere werden ausschließlich in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil I (Delikte gegen die Person), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

KLAR UND VERSTÄNDLICH.

Allgemeiner Teil des BGB

von Professor Dr. Wolfgang Brehm, Universität Bayreuth

2000, 4., überarbeitete Auflage, 320 Seiten, DM 39,60/sFr 36,50/öS 289,—

Reihe »Rechtswissenschaft heute«

ISBN 3-415-02738-4



Internet:
www.boorberg.de

E-Mail:
bestellung@boorberg.de

Der Allgemeine Teil des BGB gehört zu den Grundlagen der juristischen Ausbildung. Wer hier nicht felsenfest Bescheid weiß, wird auch in anderen Fächern auf Schwierigkeiten stoßen. Deshalb ist es wichtig, ein Lehrbuch zum Allgemeinen Teil des BGB so übersichtlich, verständlich und umfassend zu konzipieren wie die Neuauflage des »Brehm«.

Probleme werden anschaulich erläutert, abstrakte Fragen anhand von Beispielen geklärt. Umfangreiche Literaturangaben sind jedem neuen Abschnitt vorangestellt.

Der Autor behandelt alle Kernprobleme des Allgemeinen Teils: von der Rechtsgeschäftslehre über Rechtsobjekte und -subjekte bis hin zu Fristen und Sicherheitsleistungen. Rechtsvergleichende Ausführungen zu Grundstrukturen einzelner Rechtsordnungen führen Anfänger und Fortgeschrittene zu einem vertieften Verständnis des Privatrechts.

Durch den »Brehm« verliert der »unbekannte Fall« seine Schrecken und wird zur Herausforderung!

800 F

 BOORBERG

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung

RICHARD BOORBERG VERLAG · Stuttgart · München ·
Hannover · Berlin · Weimar · Dresden

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, also namentlich die Straftaten gegen das Leben, das werdende Leben, die körperliche Integrität, die Freiheit und die Ehre.

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Küper
Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001
Zielgruppe: Studierende im 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Kenntnisse aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen zum „Allgemeinen“ und „Besonderen Teil“ des Strafrechts

Kommentar: Die Lehrveranstaltung schließt an den Stoff der Vorlesung „Strafrecht Besonderer Teil I“ (WS 2000/01) an. Hauptgegenstände sind Grundzüge und wichtige Schwerpunktprobleme der Eigentums- und Vermögensdelikte. Dabei werden auch Fragen des „Allgemeinen Teils“ einbezogen, die mit diesen Delikten zusammenhängen. Eine genauere Inhaltsübersicht (Gliederung) wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Literaturhinweise: *Krey*, Strafrecht, Besonderer Teil, Bd. 2, 12. Aufl. 1999; *Rengier*, Strafrecht, Besonderer Teil I, 4. Aufl. 2000; *Wessels/Hillenkamp*, Strafrecht, Besonderer Teil II, 23. Aufl. 2000; *Küper*, Strafrecht, Besonderer Teil – Definitionen mit Erläuterungen, 4. Aufl. 2000 (Hörerschein zum ermäßigten Bezug erhältlich). – Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil III (Delikte gegen die Allgemeinheit), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: Freitag, 27.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht Allgemeiner Teil und Besonderer Teil I und II

Kommentar: Die Vorlesung erweitert den Lehrkanon zum Besonderen Teil auf die Delikte gegen die Allgemeinheit. Dabei werden die Deliktgruppen im Vordergrund stehen, die nach § 5 Abs. 3 Ziff. 7b JAPrO zum Pflichtfachstoff gehören, also insbesondere Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Rechtspflegedelikte wie Aussagedelikte und Falschverdächtigung, Urkundendelikte, Brandstiftungs- und Verkehrsdelikte, einzelne Amtsdelikte und Straftaten gegen die Umwelt im Überblick.

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6
Fr 09.00-10.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: 6./5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Es werden die Grundzüge des Strafprozessrechts behandelt, insbes. Begriff, Aufgabe und Geschichte des Strafprozessrechts, Gang des Verfahrens, Verfahrensgrundsätze, Beweisrecht, Zwangsmittel und Eingriffsbefugnisse, Rechtsbehelfe.

Literaturhinweise: *Beulke, Werner*: Strafprozessrecht, 4. Aufl. 2000; *Roxin, Claus*: Strafverfahrensrecht, 25. Aufl. 1998.

Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Dienstag, 24.04.2001

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Es werden behandelt: Grundlagen des Jugendstrafrechts (Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts, Jugendkriminalität, Geschichte des Jugendstrafrechts, Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes), das materielle Jugendstrafrecht (Alters- und Reifestufen, die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts) und das formelle Jugendstrafrecht (Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren).

Literaturhinweise: *Schaffstein*, Friedrich; *Beulke*, Werner: Jugendstrafrecht (12. Aufl. 1995).

Lehrveranstaltung: Strafvollzug, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Mittwoch, 25.04.2001
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Es werden behandelt: **Entwicklung und Ziele des Strafvollzuges, allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts, Rechtsstellung des Gefangenen, Organisation und Verlauf des Strafvollzuges, Rechtsschutz im Strafvollzug.**

Literaturhinweise: *Kaiser*, Günther; *Kerner*, Hans-Jürgen; *Schöch*, Heinz: Strafvollzug. Eine Einführung in die Grundlagen (4. Aufl. 1991).

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1st.
Dozent: Prof. Dr. med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hörsaal Hautklinik
Beginn: Dienstag, 24.04.2001
Ergänzungsveranstaltung:
Zielgruppe: 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten
Vorkenntnisse: Nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit,
- Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 1996 „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

– Recht
– Wirtschaft
– Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit **Ergänzungslieferungen**
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Sonstige Hinweise: Wegen der Demonstrationen kann das Kolleg nur im Institut für Rechtsmedizin abgehalten werden. Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des öffentlichen Rechts, Staatsrecht (Grundrechte), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Kirchhof

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Montag, 30.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2./1. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundrechte des Grundgesetzes:

- Das Grundrechtsverhältnis
- Grundrechtsberechtigte, Grundrechtsverpflichtete
- Grundrechte und Gesetz
- Grundrechtskonkurrenzen und Grundrechtskollisionen
- Die einzelnen Grundrechte

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung werden Fallbögen zur Vorbereitung der nächsten Stunde ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Vorlesung Staatskirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Winter

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: Montag, 23.04.2001

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie

Die sichere Kombination

Ihr zuverlässiger Begleiter durch Studium und Referendariat mit didaktisch aufbereiteter Rechtsprechung, Darstellung examensrelevanter Themen, mustergültig gelöster Klausuren und wichtigen Infos rund um die Ausbildung.



JA – Juristische Arbeitsblätter erscheint 11x jährlich zum Monatsbeginn, 1 Doppelnummer
Halbjahresabonnement für Studenten und Referendare (zzgl. Versandkosten)
DM 63,60 / öS 464,- / sFr 63,60

Probeabonnement: *
1 kostenlose Ausgabe

* Falls Sie die JA nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben acht Tage nach Erhalt des Probeheftes an Ihre Buchhandlung oder an den Verlag. Ansonsten wandelt sich das Probeabonnement in ein Halbjahresabonnement. Ein Halbjahresabonnement kann mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalender-Halbjahresende schriftlich gekündigt werden.

Prüfungsrelevante Rechtsprechung – didaktisch aufbereitet.

1. Problemaufriß – das zugrundeliegende Rechtsproblem wird kurz beschrieben.
2. Schritt für Schritt – die Entscheidung des Gerichts wird nachvollzogen.
3. Das Wichtigste – der zentrale Inhalt der Entscheidung wird thesenartig zusammengefaßt.



v. Heintschel-Heinegg/ Maihold/Rubel (Hrsg.)
JA-Rechtsprechung JA-R erscheint 6 mal jährlich, jeweils zur Monatsmitte, pro Heft 32 Seiten
Jahresabonnement DM 78,-/öS 569,-/sFr 78,-
Sonderpreis für JA-Abonnenten DM 59,40/öS 434,-/sFr 59,40 (jeweils inkl. Versandkosten)

Probeabonnement: **
2 Ausgaben für DM 15,-/
öS 110,- / sFr 15,-

** Falls Sie die JA-R nach Ablauf der Probezeit nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben acht Tage nach Erhalt des letzten Probeheftes. Ansonsten wandelt sich das Probeabonnement automatisch in ein Jahresabonnement. Ein Jahresabonnement kann mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalender-Jahresende schriftlich gekündigt werden.

Zum Bestellen einfach kopieren, ankreuzen, Adresse notieren und Ihrem Buchhändler übergeben oder **kostenfrei faxen an 08 00/801 801 8!**

Hermann Luchterhand Verlag GmbH
Postfach 2352 - 56513 Neuwied
Telefon 02631.801-329 - Telefax 02631.801-210
www.luchterhand.de - e-mail info@luchterhand.de

Luchterhand
VON PROF! ZU PROF!

Kommentar: Die Vorlesung ist Teil der Wahlfachgruppe Kirchen- und Staatskirchenrecht in der ersten juristischen Staatsprüfung. Sie ist aber für alle interessierten Hörerinnen und Hörer auch anderer Fachrichtungen offen. Besondere Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Interesse an theologischen Fragestellungen sollte vorhanden sein. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften in historischer, juristischer und theologischer Sicht widmet sich die Vorlesung in erster Linie aktuellen Problemen des geltenden Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Entwicklung. Behandelt werden vor allem Fragen der Religionsfreiheit, des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen und der institutionellen Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften einschließlich des diakonischen Bereichs von Caritas und Diakonie.

Literaturhinweise: Bernd *Jeand'Heur*/Stefan *Korioth*, Grundzüge des Staatskirchenrechts, Stuttgart 2000; Jörg *Winter*, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen. Neuwied 2001 (erscheint in Kürze)

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht II, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Mo 08.00-10.00 Uhr NUni HS 1
 Di 08.00-10.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Montag, 23.04.2001
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht)

- Kommentar: Systematische Darstellung des
- **Kommunalrechts:** Verfassungsrechtliche Stellung der Gemeinden; innergemeindliche Willensbildung; kommunales Satzungsrecht und Daseinsvorsorge; Gemeindefirtschaftsrecht; Staatsaufsicht über Gemeinden. Recht der Landkreise.
- **Polizeirechts:** Organisation der Polizei; Gefahrenabwehr als Staatsaufgabe; polizeiliche Handlungsbefugnisse; Verfahrensrecht.
- **Baurechts:** Bauleitplanung, Zulässigkeit von Bauvorhaben, Baugenehmigungsverfahren.

Literaturhinweise: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 11. Aufl., 1999; Steiner (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 6. Aufl., 1999; Maurer/Hendler (Hrsg.), Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, 1990.

Lehrveranstaltung: Europäisches Verwaltungsrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Mi 08.00-09.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Europarecht, Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht)

Kommentar: Die Vorlesung wird vor allem die Einwirkungen des EG-Rechts auf das Verwaltungsrecht der Mitgliedstaaten, das sich ausbildende Gemeinschaftsverwaltungsrecht, behandeln; am Beispiel des deutschen allgemeinen Verwaltungsrechts also Veränderungen der Gesetzesbindung, des subjektiven Rechts, der Bestandskraft von Verwaltungsakten, des Verfahrensrechts und des Staatshaftungsrechts.

Außerdem werden das eigene Verwaltungssystem der EG, seine Rechtsgrundlagen und seine Organisations- und Handlungsformen, das Eigenverwaltungsrecht, besprochen.

Den Abschluß bilden Fragen des Gerichtsschutzes vor dem EuGH, insbes. nach den Art. 220, 230, 234 EGV.

Lehrveranstaltung: Besonderes Steuerrecht, 2st.
Dozent: Dr. Heuer
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Freitag, 27.04.2001

Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Zivil- und Gesellschaftsrecht, ggf. allgemeines Steuerrecht

Kommentar: Behandlung der einzelnen Steuerarten mit einer vertieften Erörterung der Steuern auf das Einkommen (vornehmlich Einkommensteuer, Körperschaftsteuer).

Literaturhinweise: Dieter *Birk*, Steuerrecht, 3. Aufl., C.F. Müller (Schwerpunkte); *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998

Sonstige Hinweise: Steuergesetze I – Loseblattsammlung. C.F. Beck

Lehrveranstaltung: Umweltverwaltungsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozeßrecht, Europarecht.

Kommentar: Ausgangspunkt ist die Behandlung des Immissionsschutzrechts und des Naturschutzrechts: Rechtssystematik, Instrumente, Verfahren; Besprechung gerichtlicher Entscheidungen.

An diesen Rechtsgebieten wird sodann die Entwicklung allgemeiner Lehren des Umweltverwaltungsrechts unter den Einfluß des EG-Rechts dargestellt.

Literaturhinweise: *Breuer*, Umweltschutzrecht, in: Schmidt-Aßmann (Hrsg.); Besonderes Verwaltungsrecht, 11. Aufl. 1999, S. 466-623; *Kloepfer*, Umweltrecht, 2. Aufl. 1998; Rengeling (Hrsg.), Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht, 2 Bd., 1998; R. *Schmidt*, Einführung in das Umweltrecht, 5. Aufl. 1999.

Lehrveranstaltung: Recht des öffentlichen Dienstes, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Mußgnug
Zeit und Ort: Di 09.00-10.00 Uhr NUni HS 8
Mi 09.00-10.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: Dienstag, 24.04.2001
Wahlfachveranstaltung: i.S.d. § 5 Abs. 4 Nr. 12 JAPrO
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht, allgemeines Verwaltungsrecht und nach Möglichkeit auch Arbeitsrecht einschließlich des kollektiven Arbeitsrechts

Kommentar: Besprechung der prüfungsrelevanten Grundlagen des Beamtenrechts und des Arbeitsrechts der Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes. Weiterhin will die Vorlesung einen Überblick über das Disziplinarrecht und das Personalvertretungsrecht vermitteln.

Literaturhinweise: Schmidt-Aßmann, Eberhard (Hrsg.), Bes. Verwaltungsrecht, 11. Aufl. 1999; Steiner, Udo (Hrsg.), Bes. Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 1999; *Behrens*, Hans-Jörg, Beamtenrecht, 1996; *Peine/Heinlein*, Beamtenrecht, 2. Aufl. 1999.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: Dienstag, 24.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt die Vorlesung „Europarecht I“ fort. Sie behandelt, aufbauend auf den Grundzügen des Europarechts, die wichtigsten Einzelbereiche des EG-Rechts: zunächst deren inhaltlichen Zusammenhang und sodann namentlich die Grundfreiheiten des Binnenmarktes, die Wettbewerbsregeln, das Recht der Rechtsangleichung (darunter des Privatrechts), das Recht der Wirtschafts- und Währungsunion und das Recht der sonstigen Politikbereiche.

Lehrveranstaltung: Jean Monnet-Vorlesungen zum Recht der europäischen Integration, 2st.
Dozent: u.a. Prof. Dr. Müller-Graff
Zeit und Ort: }
Beginn: } s. besonderen Aushang
Zielgruppe: }
Vorkenntnisse:

Kommentar: Die Veranstaltung umfaßt Vorträge von Europarechtlern aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft in deutscher, englischer oder französischer Sprache. Die Termine werden jeweils gesondert bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Völkerrecht (zur Vertiefung), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Wolfrum
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: Montag, 23.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe u. Vorkenntnisse: Die Vorlesung Völkerrecht richtet sich an Studierende, die bereits die dreistündige Völkerrechtsvorlesung gehört haben.

Kommentar: Sinn dieser zweistündigen Veranstaltung ist es, vertiefte Kenntnisse in drei Gebieten des Völkerrechts zu vermitteln, und zwar in den Bereichen internationaler Menschenrechtsschutz, Recht internationaler Räume und internationales Wirtschaftsrecht. Der gemeinsame Nenner dieser drei Sachkomplexe ist es, daß sich hier in jüngster Zeit ein besonders dichtes Regelwerk herausgebildet hat. Dies hat dazu geführt, daß die einzelstaatliche Souveränität deutlichen Einschränkungen unterworfen ist. Insofern sind diese drei Komplexe gute Beispiele für den Konstitutionalisierungsprozeß, der bei der modernen Entwicklung des Völkerrechts zu beobachten ist.

Lehrveranstaltung: Internationale Organisationen, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Beyerlin

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: Montag, 23.04.2001

Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung Völkerrecht

Kommentar: a) Historische Entwicklung, Begriff und Funktion der internationalen Organisationen in der Völkerrechtsordnung. b) Gemeinsame Strukturelemente: Rechtspersönlichkeit, Entstehungsvoraussetzungen, Mitgliedschaft, Organe, Rechts-erzeugung, Auslegung des internationalen Organisationsrechts, internationales Organisationsrecht und innerstaatliches Recht, Außenbeziehungen, Privilegien und Immunitäten, Finanzierung, Haftung, Satzungsrevision, Beendigung und Rechts-nachfolge. c) Einzelne internationale Organisationen, insbesondere Vereinte Nationen und Sonderorganisationen.

Literaturhinweise: *Seidl-Hohenveldern/Loibl*, Das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften, 7. Aufl., Köln 2000; *Köck/Fischer*, Das Recht der internationalen Organisationen, 3. Aufl., Wien 1997; *E. Klein*, Die internationalen und supranationalen Organisationen als Völkerrechts-subjekte, in: W. Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, Berlin 1997, S. 267-391; *J.-R. Dupuy*, Manuel sur les organisations internationales/A Handbook on International Organizations, Dordrecht 1998; *Schermers/Blokker*, International Institutional Law, 3. Aufl., Den Haag 1995.

Lehrveranstaltung: Internationale Gerichtsbarkeit, 2st.

Dozent: Dr. Oellers-Frahm

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Dienstag, 24.04.2001

Zielgruppe: alle Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt grundlegende Aspekte der internationalen Gerichtsbarkeit, die inzwischen fast einen Sonderbereich des Völkerrechts darstellt und daher eine gesonderte Behandlung rechtfertigt. Im SS 2001 möchte ich, soweit möglich anhand von Fällen, wichtige Fragen, wie Schaffung, Zuständigkeit, Zusammensetzung, Parteifähigkeit, Prozeßgrundsätze etc. darstellen. Dabei dient als Ausgangspunkt die Regelung des Internationalen Gerichtshofs, des Hauptrechtsprechungsorgans der Vereinten Nationen, dem dann die entsprechenden Regelungen anderer Gerichte, z.B. des Seegerichtshofs, der internationalen Strafgerichte, des Menschenrechtsgerichtshofs, gegenübergestellt werden.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben; nützlich ist in jedem Fall die Sammlung „Völkerrechtliche Verträge“ im Beck-Verlag. Als grundlegende Literaturangabe soll schon hier auf den Kommentar von H. Mosler zu Kapitel XIV der UN-Charta (Kommentar zur UN-Charta, herausgegeben von B. Simma, sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache vorhanden) verwiesen werden.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Islamische Recht, 4st. (1. Sem.-Hälfte)

Dozent: Prof. em. Dr. Omaia Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR I
Fr 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR I

Beginn: Blockvorlesung in der ersten Semesterhälfte

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Für Studierende ab Zwischenprüfung der Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie und Politischen Wissenschaft

Kommentar: Die Vorlesung will den Charakter des islamischen Rechts als ein religiöses Recht, seine Rechtsquellen und seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck der Fundamentalisten nach umfassender Geltung der Scharia erweitert.

RECHTSPHILOSOPHIE, RECHTSSOZIOLOGIE, RECHTSINFORMATIK

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophie (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Pflichtveranstaltung

Kommentar: Die Vorlesung will einen historischen Überblick über die Entwicklung der Rechtsphilosophie und die wichtigsten Positionen geben. Zugleich soll der Versuch gemacht werden, diese Positionen systematisch zu ordnen.

Sonstige Hinweise: Leistungsnachweis möglich (sog. Grundlagenschein)

Lehrveranstaltung: Juristische Methodenlehre (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Brugger
Zeit und Ort: Fr 10.00-12.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 1. Semesterwoche

Pflicht- u. Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: mittlere und höhere Semester
Vorkenntnisse: der bis dahin behandelte Rechtsstoff

Kommentar: Methoden und Techniken juristischer Auslegung in systematischer Perspektive, verbunden mit praktischen Fällen. Untersuchung des Auslegungsmaterials: Völkerrecht, Europarecht, Verfassung, Gesetz, Vertrag, Urteil. Vergleich der juristischen Arbeit in Kodifikations- und Fallrechtssystemen.

Lehrveranstaltung: EDV für Juristen, 2st.
Dozent: Dr. D. Hermann
Zeit und Ort: 2.-5. April 2001 im PC-Raum des Juristischen Seminars
Beginn: Montag, 02.04.2001, 09.15 Uhr

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 2. Semester

Vorkenntnisse: EDV-Grundkenntnisse

Kommentar: In der Veranstaltung werden geringe EDV-Kenntnisse vorausgesetzt. Schwerpunkte des Kurses sind die Nutzung von Internetdiensten und die gleichzeitige Anwendung mehrerer Programme mit den damit verknüpften Synergieeffekten. Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundlagen der EDV, Elektronische Mail-Systeme (P-Mail auf Novell), Dienstleistungen im Internet (WorldWideWeb mit Netscape, Newsgroups, FTP, Telnet), Recherchen in Juristischen Datenbanken (NJW-Leitsatzkartei, NJW-Volltext, JURIS-Datenbanken auf CD-ROM, JURIS-Online), Recherche in Literaturdatenbanken (HEIDI, Südwestverbund), Internetrecherchen, Verarbeitung von Rechercheergebnissen mit Textverarbeitungsprogrammen, Erstellen von HTML-Dokumenten, Erstellen einer Homepage.

Sonstige Hinweise: Der Kurs ist ein Blockkurs, der für eine Arbeit in Kleingruppen konzipiert ist. Die Kurszeiten sind:

2. bis 4. April: 09.15-12.45 Uhr und 14.15-15.45 Uhr; **5. April:** 09.15-12.45 Uhr

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: PD Dr. Bittner
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung Bürgerliches Recht AT, SchuldR I und II

Kommentar: Einübung in die gutachterliche juristische Fallbearbeitung. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten. Die erste Hausarbeit ist eine Ferienhausarbeit und liegt ab dem 15.03.2001 an der Pforte des Juristischen Seminars aus. (Abgabetermin ist der 26.04.2001 in der Übung). Voraussetzung für den Erwerb des BGB-Anfängerscheins ist das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur.

Sonstige Hinweise: Die Übung ist Teil der studienbegleitenden Leistungskontrolle (Zwischenprüfung). Vgl. besonderen Anschlag des Dekans zur Anmeldung.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hommelhoff / RA Prof. Dr. Rittershaus
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Montag, 23.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht vom 1. bis 4. Semester
Literaturhinweise: *Rittershaus/Teichmann*, *Anwaltliche Vertragsgestaltung*, 2000
Weitere Literaturhinweise werden in der Übung erteilt.

Sonstige Hinweise: Der (geänderte!) Terminplan zum Ablauf der Übung ist durch Aushang bekanntgegeben worden; die Ausgabe der ersten Hausarbeit (Ferienhausarbeit) erfolgte bereits am 19. Februar 2001.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

Kommentar: In der Übung werden einerseits strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Andererseits werden zwei Klausuren und zwei Hausarbeiten angeboten, um den Leistungsschein zu erwerben (Mindestvoraussetzung: je eine Hausarbeit und eine Klausur mit der Note ausreichend) und den ersten Teil der Zwischenprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils. Delikte des Besonderen Teils werden entsprechend dem Fortschreiten der parallelen BT-Vorlesung (Strafrecht Besonderer Teil I, Delikte gegen die Person) mit einbezogen.

Sonstige Hinweise: Die erste Hausarbeit ist bereits am 15. Februar 2001 als Ferienhausarbeit ausgegeben worden, dazu der Terminplan für die Übung und Hinweise, die sich namentlich auf die Anfertigung von Hausarbeiten und Klausuren beziehen. Abgabetermin für die erste Hausarbeit ist der 23.04.2001.

Schriftliche Anmeldung ist erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang des Dekans zu der Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 3st.
Dozent: Prof. Dr. Küper
Zeit und Ort: Di 17.00-20.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Dienstag, 24.04.2001
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studierende im 4. Fachsemester
Vorkenntnisse: Kenntnisse aus den vorangegangenen strafrechtlichen Lehrveranstaltungen, insbesondere aus der Übung im Strafrecht für Anfänger

Kommentar: In der Übung werden an Hand praktischer Fälle strafrechtliche Probleme aus dem Besonderen und Allgemeinen Teil des Strafrechts besprochen. Die Teilnehmer können zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren schreiben. Die 1. Hausarbeit – zugleich Ferienhausarbeit – wird ab 01.03.2001 an der Pforte des Juristischen Seminars ausgegeben (Abgabe 24.04.2001 in der ersten Übungsstunde). Bitte dazu den Anschlag im Juristischen Seminar beachten! Zur Teilnahme an der Übung ist eine *schriftliche Anmeldung* spätestens am 08.05.2001 erforderlich. Anmeldeformulare werden in der Übung ausgegeben, nicht an der Pforte des Juristischen Seminars.

Literaturhinweise: Das Skriptum „Hinweise zur Anfertigung strafrechtlicher Übungsarbeiten“ (mit weiterer Literatur) wird zusammen mit dem Text der 1. Hausarbeit ab 01.03.2001 an der Pforte des Juristischen Seminars ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Der genaue Terminplan der Übung wird zu Beginn der Vorlesungszeit am Anschlagbrett des Jur. Sem. ausgehängt und außerdem in der ersten Übungsstunde verteilt.

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten, Ferienhausarbeit), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Kirchhof
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Montag, 30.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Gegenstand der Übung ist das Erlernen und Erproben der Fallbearbeitung im Verfassungsrecht. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises im Rahmen der Zwischenprüfung werden zwei Klausuren (Aufsichtsarbeiten) und zwei Hausarbeiten gestellt. Die erste Hausarbeit wird als Ferienhausarbeit am 1. März 2001 ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Donnerstag, 1. März 2001 an der Pforte des Juristischen Seminars aus. **Abgabe:** Montag, 23. April 2001 bis 16.00 Uhr an der Pforte des Juristischen Seminars oder per Post mit Datum des Poststempels 23. April 2001 an Prof. Dr. Paul Kirchhof, Sekretariat, Juristisches Seminar, Friedrich-Ebert-Anlage 6 – 10, 69117 Heidelberg.

Schriftliche Anmeldung ist erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang des Dekans zu der Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: PD Dr. Lepsius
Zeit und Ort: Do 18.00-20.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozeßrecht, Kommunal-, Polizei- und Baurecht.

Kommentar: Anhand von Übungsfällen werden klausurrelevante Problemschwerpunkte aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht behandelt.

Sonstige Hinweise: Ausgabe der Ferienhausarbeit Donnerstag, 1. März 2001 an der Pforte des Juristischen Seminars. Abgabe der Ferienhausarbeit am Donnerstag, 26. April 2001 in der ersten Übungsstunde, an der Bibliothekspforte oder mit Poststempel 26. April 2001.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Diakonie und Caritas im kirchlichen und im staatlichen Recht
Dozent: Prof. Dr. Winter
Zeit und Ort: Block 18./19. Mai, TSH
Beginn: Freitag, 18.05.2001, 15.00 Uhr s.t.

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft oder Theologie

Kommentar: Das Seminar behandelt in sieben Referaten mit anschließender Diskussion die staatskirchenrechtliche Stellung von Diakonie und Caritas sowie deren Organisationsform nach innerkirchlichem Recht.

Literaturhinweise: Joh. Falterbaum, Caritas und Diakonie, Neuwied 2000

Sonstige Hinweise: Auskünfte unter Tel.: (07 21) 9 17 56 00

Lehrveranstaltung: Seminar in der Rechtsphilosophie, 2st. „Demokratie im Zeitalter der Globalisierung“
Dozent: Prof. Dr. Brugger
Zeit und Ort: Di 17.00 – 19.00 Uhr JurS ÜR 3
Beginn: Dienstag, 24.04.2001
Wahlfachveranstaltung im Fach Rechtsphilosophie
Zielgruppe: mittlere und höhere Semester
Vorkenntnisse: der bis dahin erworbene Rechtsstoff

Kommentar: Vgl. den speziellen Aushang am Schwarzen Brett oder das am Sekretariat des Lehrstuhls verfügbare Informationsblatt

Sonstige Hinweise: Teilnehmer sollten bereit sein, an einer Kompaktsitzung an einem Samstag teilzunehmen

Lehrveranstaltung: Seminar zur Rechtsvergleichung, 2st. „Das UN-Kaufrecht in der Praxis der Gerichte“
Dozent: Prof. Dr. Reinhart
Zeit und Ort: Do 16 c.t. – 18.00 Uhr Agasse 9, SR 1

Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab Zwischenprüfung

Vorkenntnisse: Grundstudium Bürgerliches Recht

Kommentar: Das UN-Kaufrecht ist vor nunmehr 10 Jahren am 01.01.1991 auch in der Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten. In dem Seminar sollen aktuelle Probleme des internationalen Kaufrechts behandelt werden, die von Gerichten entschieden wurden.

Sonstige Hinweise: Die Themen der vorgesehenen Referate wurden bei der Vorbesprechung am 14.02.2001 vergeben.

Lehrveranstaltung: Seminar zu neuen Entwicklungen im Wettbewerbs- und Unternehmensrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Müller-Graff

Zeit und Ort:

Beginn:

Vorkenntnisse:

Kommentar:

s. besonderen Aushang

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 15.00 c.t.-17.00 Uhr JurS ÜR 3

Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Ergänzungsveranstaltung: zum Erwerb eines Scheins für die Erste jurist. Staatsprüfung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Es werden aktuelle Probleme des Arbeitsrechts diskutiert

Sonstige Hinweise: Die Referate sind bereits vergeben. Spätere Anmeldung ist nur möglich, soweit Plätze frei werden sollten (Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, Zi. 223). Voranmeldungen für das Seminar im WS 2001/2002 sind ab Ende Juni 2001 möglich (siehe bes. Aushang).

Lehrveranstaltung: Seminar: Demokratietheorie

Dozent: PD Dr. Lepsius

Zeit und Ort: Mi 18.30-21.00 Uhr JurS ÜR 3

Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

Kommentar: Das Seminar soll historische, verfassungsrechtliche, verfassungstheoretische, europarechtliche und interdisziplinäre Aspekte der Demokratietheorie behandeln. Ausgehend von Art. 20 Abs. 2 GG und der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts werden Ursprünge, Entwicklungslinien, aktuelle Problemfelder des Demokratieprinzips und theoretische Alternativen diskutiert. Dabei steht im Mittelpunkt, welches das jeweilige Legitimationsobjekt, das Legitimationsverfahren und das Legitimationsverfahren ist. Eine wichtige Rolle spielen auch Abgrenzungsfragen der Demokratie zu Volkssouveränität, Partizipation, Selbstverwaltung, Selbstregulierung, Rechts- und Bundesstaatlichkeit. Über die noch nicht vergebenen Themen gibt ein besonderer Aushang Auskunft. Eine Aufstellung mit einführenden Literaturhinweisen ist auf Wunsch erhältlich.

Lehrveranstaltung: The American Criminal Jury, 4st.

Dozent: Prof Dr. Wales (Gastprofessor vom Georgetown University Law Center in Washington, D.C.)

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr JurS HS
Do 15.00-17.00 Uhr JurS HS

Beginn: Mittwoch, 02.05.2001. Ende: Donnerstag, 07.06.2001

Grundlagenveranstaltung: i.S.v. § 8 Abs. 2 c JAPrO (Leistungsnachweis: erfolgreiche Klausur); evtl. kann nach Absprache mit Prof. Wales eine Seminararbeit angefertigt werden

Zielgruppe: keine Semesterbegrenzung

Vorkenntnisse: Gute Englischkenntnisse (Unterrichtssprache ist Englisch); Grundkenntnisse im deutschen Strafrecht

Kommentar: Vgl. den speziellen Aushang am Schwarzen Brett oder das am Sekretariat des Lehrstuhls Prof. Brugger, Zi. 127, verfügbare Informationsblatt

Sonstige Hinweise: Zulassung erforderlich am Sekretariat des Lehrstuhls Prof. Brugger, Zi. 127. Vorab ist ein Unkostenbeitrag von DM 40,- für Unterrichtsmaterialien (Reader) zu zahlen; etwaige Überschüsse werden erstattet).

Lehrveranstaltung:	Nationaler und internationaler Kulturgutschutz, 3st.
Dozent:	Prof. Dr. Mußnug
Zeit und Ort:	Mo 18.00-21.00 Uhr JurS ÜR 4
Beginn:	Montag, 23.04.2001
Zielgruppe:	ab 4. Semester
Vorkenntnisse:	Kenntnisse im bürgerlichen und öffentlichen Recht sowie im Europarecht, nützlich auch Kenntnisse im Völkerrecht

Sonstige Hinweise: Die Themen für das Seminar sind teilweise schon vergeben. Die übrigen Themen können bei Herrn Dr. Hufeld, Tel.: (0 62 21) 54 75 01 (Juristisches Seminar, Zi. Nr. 226), nachgefragt werden.

Lehrveranstaltung:	Völkerrechtliches Blockseminar: Das Völkerrecht unter dem Nationalsozialismus
Dozent:	Prof. Dr. Wolfrum
Zeit und Ort:	s. Aushang (Blockseminar findet voraussichtlich in der ersten Julihälfte statt)
Beginn:	s. Aushang

Kommentar: Es werden folgende Referate vergeben:

1. Das Prinzip der souveränen Gleichheit der Staaten aus der Sicht des Nationalsozialismus
2. Volk und Volksbegriff im Nationalsozialismus
3. Bindung an völkerrechtliche Verträge aus der Sicht des Nationalsozialismus
4. Nationalsozialismus und Aggressionsverbot nach dem Briand-Kellog-Pakt
5. Initiativen, Debattenbeiträge und Abstimmungsverhalten der Reichsregierung im Völkerbund

6. Amtliche Begründung für den Austritt des deutschen Reiches aus dem Völkerbund
7. Amtliche Argumente zur Rechtfertigung der Besetzung des Rheinlands
8. Das Münchner Abkommen
9. Verhandlungspositionen der Reichsregierung in Abrüstungsverhandlungen
10. Die Großraumtheorie von Carl Schmitt
11. Nationalsozialismus und völkerrechtliche Regeln zur Kriegsführung
12. Gibt es ein „Völkerrecht“ des Nationalsozialismus?
13. Die Rechtsprechung des Internationalen Militärtribunals Nürnberg zum Verbrechen des Völkermordes
14. Die Rechtsprechung des Internationalen Militärtribunals Nürnberg zu den Verbrechen gegen die Menschlichkeit
15. Die Rechtsprechung des Internationalen Militärtribunals Nürnberg zum Verbrechen der Aggression

Sonstige Hinweise: Ein Vorbesprechungstermin ist noch festzulegen. Themenvergabe findet in der ersten Aprilhälfte statt

Lehrveranstaltung:	Fremdsprachlicher Moot Court im Europarecht (European Law Moot Court ELMC)
Dozent:	u.a. Prof. Dr. Müller-Graff
Zeit und Ort:	Bewerbung bis 1. August 2001 Ausgabe des Falls: voraussichtlich am 1. September 2001 Dauer: bis Februar/März 2002
Ergänzungsveranstaltung	
Zielgruppe:	ab 3. Semester, insb. auch SOCRATES- und LL.M.-Studenten
Voraussetzungen:	Sehr gute Englisch- oder Französischkenntnisse und gutes Verständnis der anderen Sprache, Interesse an Europarecht

Kommentar: Der ELMC ist ein alljährlich im WS laufendes Gerichtsspiel, an dem Studenten-Teams (bestehend aus 4 Leuten) aus ganz Europa teilnehmen. Zunächst muss ein Schriftsatz auf Englisch erstellt werden, zum einen für den „applicant“, zum anderen für den „defendant“ des fiktiven Falls. Nach diesem schriftlichen Vorverfahren werden die besten 40 Teams ausgewählt und dürfen sich in einem der 4 Regionalfinale (2002: Lissabon, Amsterdam und zwei weitere) mündlich beweisen. Dabei kommt es auf ein sicheres Auftreten und auf die Replikfähigkeit an. Diese Fähigkeiten sollen bei der intensiven Vorbereitung auf das „Regional“ erlernt bzw. verbessert werden.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen unter <http://www.elmc.org>. Interessenten melden sich bitte im Institut für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht am Lehrstuhl Prof. Müller-Graff. Weitere Fragen an kbaren@ix.urz.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung:	Anwaltsorientierter Moot Court im öffentlichen Recht
Dozent:	u.a. Prof. Dr. Haverkate / Rechtsanwälte
Zeit und Ort:	Am Ende des Semesters, Dauer bis zu 14 Tage
Ergänzungsveranstaltung	
Zielgruppe:	Studierende, die bereits die Fortgeschrittenenübungen im öffentl. Recht besucht haben oder dies im Sommersemester tun
Vorkenntnisse:	Gute Kenntnisse im öffentlichen Recht. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Teams zu je zwei Studierenden beschränkt.

Kommentar: Ziel des Moot Courts ist die Vertiefung öffentlich-rechtlicher Kenntnisse und das aktive Einüben von anwaltlichen Kompetenzen wie Überzeugungskraft und taktischem Geschick besonders in **Verhandlungssituationen**. Der Wettbewerb wird im K.o.-Verfahren mit Teams à jeweils zwei Studierenden durchgeführt. Den besten Teams winken Preise in einem Gesamtwert von 6000,- DM. Es besteht Gelegenheit zum Erwerb eines **Seminarscheins** (bei Anfertigung einer zusätzlichen schriftlichen Leistung).

Anmeldungen werden ab sofort im Koordinierungsbüro Anwaltsorientierte Juristenausbildung (Jur. Seminar, Raum 040, Ansprechpartner: Wiss. Mitarbeiter R. Keil, Tel. 54 74 88 / 54 77 24) entgegengenommen. Die näheren Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Aushang zu Beginn des Sommersemesters.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung:	Kolloquium zum Wettbewerbsrecht, 2st.
Dozent:	Rechtsanwältin beim BGH Dr. Ackermann
Zeit und Ort:	Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 2
Beginn:	Mittwoch, 25.04.2001
Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung	
Zielgruppe:	Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse:	Teilnahme an einer Vorlesung zum Wettbewerbs- und Kartellrecht

Kommentar: Die Lehrveranstaltung dient der Vertiefung der Kenntnisse der Wahlfachgruppe 6 A, schwerpunktmäßig im Wettbewerbsrecht. Thematisiert werden insbesondere neue Tendenzen im UWG sowie ihre Überlagerung durch das Gemeinschaftsrecht (vergleichende Werbung; Vorsprung durch Rechtsbruch/Werbeverbote; selektive Vertriebsbindungssysteme; Auswirkungen der Richtlinie „E-Commerce“ sowie der geplanten Aufhebung von RabattG und ZugabeVO; Verbraucherleitbild etc.). In geeigneten Fallgruppen (z.B. bei selektiven Vertriebsbindungen) werden auch kartellrechtliche und markenrechtliche Fragestellungen behandelt. Die Teilnahme an einem Sitzungstag des I. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs ist geplant.

Lehrveranstaltung:	Kolloquium zu neuen höchstrichterlichen Entscheidungen im Gesellschaftsrecht, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Goette
Zeit und Ort:	Mi 17.00-19.00 Uhr FrEPI. 2, 0016
Beginn:	Mittwoch, 25.04.2001 (evtl. Ausweichtermine werden bekannt gemacht)
Ergänzungsveranstaltung	
Zielgruppe:	ab 6. Semester
Vorkenntnisse:	Grundvorlesungen Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden aktuelle Entscheidungen des BGH aus dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht einschließlich der prozessualen Bezüge. Aktive Mitarbeit eines jeden Teilnehmers ist unerlässlich.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Probleme und Fälle zum Strafprozessrecht, 2st.
Dozent: Vizepräsident des LG Dr. Müller-Christmann
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Montag, 30.04.2001
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: Fortgeschrittene und Examenkandidaten
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Strafverfahrensrecht
 Kommentar: Anhand ausgewählter aktueller Fälle aus der Rechtsprechung werden schwerpunktmäßig examensrelevante Themen aus dem Strafverfahrensrecht behandelt.

	AIDS-HILFE Heidelberg e.V.	Die Mittel gegen AIDS	
Telefonberatung:	Montag	15 ⁰⁰ bis 17 ⁰⁰ Uhr	
Frauen für Frauen:	Montag	11 ⁰⁰ bis 13 ⁰⁰ Uhr	
Positiveline:	Mittwoch	18 ⁰⁰ bis 20 ⁰⁰ Uhr	
Schwule für Schwule:	Freitag	12 ⁰⁰ bis 14 ⁰⁰ Uhr	
Telefon:	0 62 21/1 94 11		
Spendenkonto:	7870 (Sparkasse Heidelberg Kto 7870 • BLZ 672 50020		
AIDS-Hilfe Heidelberg e.V., Büro/Tel.: 06221/161700 Untere Neckarstraße 17, 69117 Heidelberg			



Nightline 06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle: von Studierenden für Studierende.
 Mo, Mi, Fr von 21.00 - 2.00 Uhr (während des Semesters)

Lehrveranstaltung: Umweltschutz – welche Betriebs- bzw. Unternehmensorganisation ist notwendig?
 Kolloquium über sog. „Management-Systeme“
Dozent: RA Dr. Schottelius
Zeit und Ort: Fr 14.00-16.00 Uhr Juristisches Seminar, ÜR 5
Beginn: Freitag, 27.04.2001
Zielgruppe sowiep
Vorkenntnisse: Studenten – auch anderer Fakultäten – mit Grundkenntnissen über die wichtigsten Umweltschutzbereiche (Immissionsschutz, Gewässerschutz, Entsorgung etc.)
Kommentar: Das Kolloquium dient der Heranführung an die Praxis des Umweltschutzes. Aus der Verknüpfung mit technischen, ökonomischen und sozialen Problemen ergeben sich auch organisatorische Anforderungen. Am Beispiel des Umweltschutz-Managements werden auch Grundfragen der Praxisorientierung des Juristen, aber auch anderer Studienrichtungen angesprochen.

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 14	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht	Arbeitsrecht (HS 4)		08-13
11-13	HS 14	Strafrecht ÖR	Strafrecht ÖR	Strafrecht ÖR	.	14-19	Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
		14-16 Gesellschaftsrecht (HS 1)				Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)	

Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtl. Mitte September

Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
1. Zivilrecht	4	23.04.-16.05.2001	Rechtsgeschäftslehre	PD Dr. Reischl
	4	21.05.-13.06.2001	Vertragliche Schuldverhältnisse	PD Dr. Meyer-Pritzl
	4	18.06.-11.07.2001	Gesetzliche Schuldverhältnisse	PD Dr. Bittner
2. Strafrecht	6	23.05.-30.05.2001	Strafrecht, Besonderer Teil	PD Dr. Rath
3. Öffentl.Recht	6	05.06.-11.07.2001	Öffentliches Recht (Staatsrecht)	Prof. Dr. Brugger

Lehrveranstaltung: Examensvorbereitung im Gesellschaftsrecht, 2st.

Dozent: N.N.

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: Montag, 23.04.2001

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II.

Systematische Darstellung der wichtigsten Rechtsgebiete anhand von Fällen
schwerpunkte

Strafrecht und Öffentliches Recht

7 Strafrecht Allgemeiner Teil – Die Straftat und ihr Aufbau. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 30., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXX, 348 S. DM 42,- öS 307,- sFr 39,-. ISBN 3-8114-2068-2

NEU! **Klausurenkurs im Strafrecht für Anfänger** – Von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 2001. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-5034-1

8 Strafrecht Besonderer Teil/1 – Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Michael Hettinger, Mainz. 24., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXVIII, 308 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-2069-0

9 Strafrecht Besonderer Teil/2 – Straftaten gegen Vermögenswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Heidelberg. 23., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXVIII, 353 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-2074-7

12 Europarecht – Von Prof. Dr. Rudolf Streinz, Bayreuth. 5., neu bearbeitete Auflage. 2001. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-2336-3

13 Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht. Von Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig. 16., neu bearbeitete Auflage. 2000. XVIII, 294 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-2052-6

14 Grundrechte – Staatsrecht II – Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Münster, und Prof. Dr. Bernhard Schlink, Berlin. 16., neu bearbeitete Auflage. 2000. XVII, 312 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-2063-1

15 Staatsrecht III – Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht. Von Prof. Dr. Michael Schweitzer, Passau. 7., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXIV, 260 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-2066-6

16 Allgemeines Verwaltungsrecht – Von Prof. Dr. Franz-Joseph Peine, Göttingen. 5., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXVIII, 333 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-2062-3

17/1 Besonderes Verwaltungsrecht/1 – Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht. Von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, Köln. 6., neu bearbeitete Auflage. 1998. Ca. XVIII, 290 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-2067-4

17/3 Steuerrecht – Von Prof. Dr. Dieter Birk, Münster. 3., neu bearbeitete Auflage. 2000. Ca. XXVI, 398 S. DM 48,- öS 350,- sFr 44,50. ISBN 3-8114-2326-6

18 Verwaltungsprozessrecht – Von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Mannheim. 7., neu bearbeitete Auflage. 2000. XXV, 373 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-2065-8

20 Strafprozessrecht – Von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau. 5., neu bearbeitete Auflage. 2001. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-5036-0



Begründet von Prof. Dr. Harry Westermann, Münster.

Der Weg in die Rechtswissenschaft, der Weg ins Examen und in die juristische Praxis führt über die „Schwerpunkte“ eines jeden Rechtsgebietes. Die Autoren dieser Reihe stellen die wichtigsten Begriffe und die schwierigsten Probleme in einer Weise dar, dass der Anfänger sie mühelos aufnehmen kann. Aber auch dem fortgeschrittenen Studenten oder dem Referendar werden die „Schwerpunkte“ zur Vertiefung von Nutzen sein, wenn er die Kernfragen und die systematischen Zusammenhänge eines Rechtsgebietes schnell und wirksam rekapitulieren möchte. Knapp, klar und einprägsam – das ist die didaktische Zielsetzung der Bände, die das Verständnis für die einschlägigen Rechtsprobleme ebenso nachhaltig fördern, wie sie die Scheu vor dem Klausurschreiben beseitigen.

www.ruehrig.de

Hühig Fachverlage, Postfach 10 28 69, D-69018 Heidelberg
 Tel. 06221/489-555, Fax 06221/489-450

 **C.F. Müller**
 Hühig

KLAUSURENKURS

KLAUSURENKURS

in der vorlesungsfreien Zeit

(Studienzeitverkürzungsprogramm)

		Rückgabe:
Mo 19.03.	Zivilrecht	Sa. 28.04., 09.00 Uhr
Di 20.03.	Zivilrecht	Sa. 28.04., 11.00 Uhr
Do 22.03.	Strafrecht	Fr. 04.05., 14.00 Uhr
Fr 23.03.	Strafrecht	Fr. 04.05., 16.00 Uhr
Mo 26.03.	Öffentl. Recht	Sa. 05.05., 09.00 Uhr
Di 27.03.	Öffentl. Recht	Sa. 05.05., 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: 08.00 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13
26.03. (1. Öff. R), NUni **HS 6 und 10**

Besprechung: Vgl. oben, NUni HS 13

KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG

(Dozentenkurs)

			Rückgabe:
Sa 12.05.	Zivilrecht	N.N.	Fr. 08.06., 16.00 Uhr
Sa 19.05.	Zivilrecht	N.N.	Sa. 23.06., 10.00 Uhr
Sa 26.05.	Strafrecht	Prof. Dr. Küper	Sa. 30.06., 10.00 Uhr
Fr. 01.06.	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Sa. 07.07., 10.00 Uhr
Sa 09.06.	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Schmidt-Aßmann	Sa. 14.07., 10.00 Uhr
Sa. 16.06.	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Haverkate	Fr. 20.07., 16.00 Uhr

Zeit und Ort:

Klausur: 08.00 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

Besprechung: Vgl. oben; NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am 28.04. und 05.05. finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probexamens“ statt, vgl. bes. Anschlag.

KLAUSURENKURS II ZUR EXAMENSVORBEREITUNG

(Kurs der Wissenschaftlichen Mitarbeiter)

27.04.	Zivilrecht	Dr. A. Geckler	Besprechung: 25.05.
	<i>Strafrecht</i>	<i>(entfällt)</i>	
11.05.	Öffentl. Recht	Dr. St. Huster	Besprechung: 08.06.
15.06.	Zivilrecht	Dr. G. Schulze	Besprechung: 06.07.
22.06.	Strafrecht	C. Ch. Fricker	Besprechung: 13.07.
29.06.	Öffentl. Recht	Dr. U. Hufeld	Besprechung: 20.07.

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14.00 Uhr s.t. (5st.), HS 13

Besprechung: Freitag, 14.00 Uhr c.t., HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Fr., 04.05., findet eine Klausurbesprechung im Rahmen des sog. „Probexamens“ statt, vgl. bes. Anschlag.

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Zivilrecht, 2st.

Dozent: S. Mégnin, LL.M

Zeit und Ort: Fr 13.30-15.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: Freitag, 27.04.2001

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- u. Prüfungssprache Französisch ist, sowie Grundkenntnisse im deutschen BGB.

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studenten, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht;

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht.

Das SS 2001 befaßt sich mit Teil III.

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und die zugehörige Rechtssprache – Öffentliches Recht –, 2st.

Dozent: I. Couzigou

Zeit und Ort: Mi 17.00-18.30 Uhr NUni HS 4

Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Französische Vorkenntnisse: mindestens gutes Schulfranzösisch.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im SS 2001 ist das Verfassungsrecht der V. Republik Gegenstand der Veranstaltung. Die systematische Darstellung der Verfassungsinstitutionen wird anhand einschlägiger Rechtsprechung und Texte behandelt werden.

Sonstige Hinweise: Die Abschlußprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Zivilrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf (Schiller-Univ.)

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mittwoch, 25.04.2001

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Englisch; Vorkenntnisse im BGB

Kommentar: Principal and Agency Law., Law of Business Associations, Sole Proprietorship, Partnership, Corporation, Other Business Associations.

Literaturhinweise: Law and Business – D. Whitman, Random House Publisher, Business Law Today – Miller & Jentzen, West Publisher.

Lehrveranstaltung: Öffentliches Recht Recht, 2st.

Dozent: Dr. S. Less

Zeit und Ort: Do 18.00 – 20.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Donnerstag, 26.04.2001

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Englischkenntnisse; Vorkenntnisse im deutschen Verfassungsrecht bzw. in einem anderen Verfassungssystem

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist die Erarbeitung des Staatsorganisationsrechts (separation of powers and federalism) der U.S.-amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semester diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Prüfungskandidaten – hängt daher im wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird jedenfalls bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit über fünf Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen.

Renommierte Anwälte der Region haben sich zusammengeschlossen, um die Fakultät bei diesem Vorhaben zu unterstützen (Verein zur Förderung der anwaltsorientierten Juristenausbildung an der Universität Heidelberg e.V.). Die von ihnen in die Veranstaltungen eingebrachten Erfahrungen ermöglichen eine praxisorientierte Ergänzung der Lehrinhalte, zugleich aber auch eine methodische Weitung: Den Studierenden soll vermittelt werden, dass die anwaltliche Tätigkeit strukturell interessenorientiert, nicht allein vergangenheitsbezogen, sondern auch zukunftsbezogen und rechtsgestaltend ist. Die Veranstaltungen wenden sich dabei nicht allein an zukünftige Rechtsanwälte. Theorie und Praxis müssen zusammenkommen, um allen Studierenden ein umfassendes Verständnis des erst aus dem Konflikt der Interessen entstehenden Rechts zu ermöglichen.

Es ist geplant, im SS 2001 folgende Veranstaltungen in das Programm einzubeziehen:

- Vorlesung *Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und BGB, Allgemeiner Teil*, Prof. Dr. Jayme,
- Vorlesung *Schuldrecht I*, Prof. Dr. Nicklisch,
- Vorlesung *Rechtliche Gestaltung (Familien- und Erbrecht)*, Notar Prof. Dr. Langenfeld,
- Vorlesung *Ausgewählte Entscheidungen zum Europäischen Zivil- und Zivilprozessrecht*, RA Dr. Prof. Hellwig,
- Vorlesung *Sachenrecht*, Prof. Dr. Hommelhoff,

- Vorlesung *Familienrecht*, Prof. Dr. Jayme,
- Vorlesung *Zwangsvollstreckungsrecht*, PD. Dr. Reischl,
- Vorlesung *Insolvenzrecht*, PD. Dr. Reischl,
- Vorlesung *Freiwillige Gerichtsbarkeit*, N. N.,
- Vorlesung *Handelsrecht*, N. N.,
- Vorlesung *Gesellschaftsrecht*, Prof. Dr. Hommelhoff,
- Vorlesung *Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht, europäischer gewerblicher Rechtsschutz*, RA Prof. Dr. Tilmann,
- Vorlesung *Arbeitsrecht II*, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Vorlesung *Kollektives Arbeitsrecht*, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Vorlesung *Sozialversicherungsrecht*, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Vorlesung *Strafprozessrecht*, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung *Jugendstrafrecht*, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung *Strafvollzug*, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung *Verwaltungsrecht II*, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann,
- Vorlesung *Besonderes Steuerrecht*, RA Dr. Heuer,
- Vorlesung *Umweltverwaltungsrecht*, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann,
- Vorlesung *Internationale Gerichtsbarkeit*, Dr. Oellers-Frahm,
- Vorlesung *Methodenlehre*, Prof. Dr. Brugger,
- Übung im *Bürgerlichen Recht für Anfänger*, PD Dr. Bittner,
- Übung im *Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene*, Prof. Dr. Hommelhoff,
- Übung im *Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene*, PD Dr. Lepsius.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung:	Einführung in die Wirtschaftspolitik (für Juristen und Dolmetscher), 2st.
Dozent:	Dr. H. Less
Zeit und Ort:	Di 08.30-10.00 Uhr NUni HS 13
Beginn:	Dienstag, 24.04.2001
Zielgruppe:	1. Semester
Vorkenntnisse:	Keine erforderlich

Kommentar: Der erste Teil der Vorlesung befaßt sich mit einigen methodischen Grundbegriffen der Wirtschaftspolitik. Im zweiten und dritten Teil werden exemplarisch die Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik dargestellt, durch den Einsatz der makroökonomischen Steuerungsinstrumente Fiskal- und Geldpolitik den Wirtschaftsablauf zu beeinflussen. Den letzten Abschnitt bildet eine Darstellung ausgewählter Themen der internationalen Verflechtungen einer Volkswirtschaft, darunter der Zahlungsbilanz, des Wechselkurssystems und der Währungspolitik, sowie einigen Aspekten der europäischen Gemeinschaftswährung.

Literaturhinweise: Die Vorlesung folgt keinem bestimmten Lehrbuch. Zu Beginn des Semesters erhalten die Teilnehmer der Lehrveranstaltung jedoch eine für weiterführende Lektüre hilfreiche Literaturliste.

Sonstige Hinweise: Voraussichtlich werden die Vorlesung und die sie begleitende Übung – siehe nachfolgende Ankündigung – nicht in regelmäßigem Wechsel abgehalten. Vielmehr ist beabsichtigt, in mehreren aufeinanderfolgenden Doppelstunden Stoff in Form der Vorlesung zu vermitteln und nach Abschluß einzelner Abschnitte Übungen anzusetzen. Es wird also dringend empfohlen, Vorlesung und Übung als integrierte Lehrveranstaltung zu betrachten und zu besuchen.

Lehrveranstaltung:	Übung zur Vorlesung Einführung in die Wirtschaftspolitik (für Juristen und Dolmetscher), 2st.
Dozent:	Dr. H. Less
Zeit und Ort:	Do 14.00-16.00 Uhr Heu HS 2
Beginn:	Donnerstag, 26.04.2001
Zielgruppe:	1. Semester

Vorkenntnisse: Keine erforderlich

Kommentar: (Siehe Vorlesungsankündigung) In der Übung wird er in der Vorlesung vermittelte Stoff anhand von Arbeitsblättern intensiv erarbeitet und vertieft. Die Teilnehmer der Übung sind hierbei zu reger Beteiligung und Diskussion aufgefordert.

Am Ende des Semester wird eine zweistündige Klausur über den Stoff der gesamten Lehrveranstaltung – Vorlesung und Übung – geschrieben. Bei Bestehen wird ein benoteter Leistungsnachweis ausgestellt.

HINWEISE

Vorlesungsdauer:	23.04.2001-21.07.2001
Vorlesungsfrei:	Di 01. Mai 2001 Maifeiertag Do 24. Mai 2001 Christi Himmelfahrt Mo 04. Juni 2001 Pfingstmontag Do 14. Juni 2001 Fronleichnam
Dekanat:	Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi. 013, Telefon 54 76 31 Sprechzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
Studienberatung:	Dr. Glück, Zimmer 015, Telefon 54 74 42 Sprechzeiten Di, Mi, Fr 09.00-11.00 Uhr Dr. Römer, Zimmer 003, Telefon 54 74 40 Sprechzeiten Mo, Mi, Do 11.00-13.00 Uhr
Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:	Mittwoch, 18.04.2001, 11.00 Uhr, Neue Universität (Universitätsplatz), HS 10
Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:	Frau Weber (Telefon 54 74 44) Sprechzeiten Mo-Do 10.00- 12.00 Uhr
Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:	(Institutsgebäude Augustinergasse 9) siehe gesonderten Anschlag
Frauenbeauftragte der Juristischen Fakultät:	Dr. Dagmar Richter, Zimmer 040, Telefon 54 74 88 oder Max-Planck-Institut, INF 535, Telefon 48 25 08

25
 C.
 C.V.
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

INSERENTENVERZEICHNIS

Boorberg, Richard Verlag GmbH & Co., Stuttgart.....	25
Braun, Gustav KG Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.....	2
Carl Heymanns Verlag KG, Rechts- und staatswiss. Verlag, Köln.....	U 2
Hüthig Fachverlage GmbH C.F. Müller, Heidelberg.....	53
KDStV Ferdinanda – Prag, Heidelberg.....	19
Luchterhand Hermann Verlag GmbH, Abt. Marketing, Neuwied.....	31
Mohr J.C.B. Paul Siebeck Verlag, Werbeabt., Tübingen.....	9
S. Hirzel Verlag GmbH & Co. Stuttgart-Leipzig, Stuttgart.....	13
Sparkasse Heidelberg Abt. Werbung, Heidelberg.....	U 4
Verlag C.H. Beck München, München.....	11
Walter de Gruyter GmbH & Co. Verlag Berlin.....	17
Ziehank Universitätsbuchhandl., Inh. Walter Torka, Heidelberg.....	29



Werbung
Edeltraud Conen

Ihre Anzeigenagentur für Publikationen der:

Universität Heidelberg

- Forschungsmagazin Ruperto Carola
- Personalverzeichnis
- Vorlesungsverzeichnis
- Uni-Spiegel
- Alumni International
- Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Juristen

Universitätskliniken

- Patienten-Information
- Klinik Intern

Studentenwerk Heidelberg

- Studienführer
- Infokalender
- Eat & meat –Mensa Speiseplan

Pädagogische Hochschule Heidelberg

- Daktylos Semesterzeitschrift
- Personal- u. Vorlesungsverzeichnis der PH

Hochschule für Jüdische Studien

- TRUMAH-Israelische Literatur und Tradition
- Image Broschüre

Rehabilitationszentren der SRH-Gruppe

- SRH-News

Gymnasien

- Scholastic Connection

Deutsche Herzstiftung

- Herz Heute
- Herzblatt

Deutsche Liga zur Bekämpfung des hohen Blutdruckes

- Druckpunkt

Migräne Liga

- Migräne Magazin

Leipziger Straße 21, 69214 Eppelheim

Tel. 0 62 21 / 76 72 82, Fax 0 62 21 / 76 37 87

e-mail: info@avc-conen.de

http://www.avc-conen.de

DORT, WO SIE STUDIERN.

Durchstarten mit dem  Startkonto
zum Nulltarif. Und dran bleiben.

Sie glauben gar nicht, was wir uns alles einfallen
lassen, damit Sie in Ruhe studieren können.

STARTKONTO:

-  direkt.PCBanking
-  direkt.TelefonBanking
- Daueraufträge
- Sämtliche Vordrucke
- Kontoauszüge am Konto-
auszugsdrucker
-  Card und  Card ec mit
Zusatzkarte
- variable Guthabenverzinsung

Überzeugen Sie sich selbst!

Mehr Infos unter
06221/511-0 oder
www.sparkasse-heidelberg.de

Sparkasse Heidelberg 

MEHR ALS NUR EINE BANK